

Staats-Zeitung.

Sechswöchentliches Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Wg., solche aus Halle mit 15 Wg. berechnet und in der Expedition, an welcher angenommen, und alle weiteren Anzeigen-Expositionen angemessen. Bekanntheit die Seite 60 Wg.

Erhalten zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen. Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz. Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle. (Bersprecher-Verbindung mit Berlin, Metz, Magdeburg &c.) Post-Nr. 176.

Nr. 405. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 31. August 1892. 1892.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Aug. Der Kaiser besichtigte heute das Atelier des Bildhauers Calandrelli, für den zum Reichstänzer zu einer kurzen Verwechlung und von da nach dem Schloße, wo er den Großen Loggia und den Erbst der Beunroer Benediktiner-Abtei, Placidus Welp, empfing. Um 1 Uhr feierte der Kaiser nach dem Warmopalis zurück.

Berlin, 30. Aug. Generalmajor von Willmann ist unter Entbindung von der Stellung des Militärbevollmächtigten in Petersburg und unter Verleihung im Verhältnis eines Generals à la suite des Kaisers zum Commandeur der zweiten Feldartilleriebrigade ernannt worden.

Die gemeldet, werden sich die gefestigten Körperkosten des Reichs demnach mit Vorschlägen zur Herabsetzung der Militärpensions-Verhältnisse zu beschäftigen haben. Dem Vernehmen nach werden sich diese Herabsetzungen nicht bloß auf die beiden Militärpensions-Gesetze, sondern auch auf das Reichs-Wehrdienstgesetz, sowie auf das Gesetz über den Reichs-Wehrdienstbesitz beziehen. Es sollen dabei sowohl die Pensionsverhältnisse der Offiziere, wie der niederen Militärkräfte und der Marine in Betracht kommen. Für die Pensionsverhältnisse der niederen Militärkräfte soll den „B. V. N.“ zufolge einmal beabsichtigt sein, die Einkünfte von 6 auf 9 Mark monatlich zu erhöhen. Sodann soll eine Erhöhung für die Nichtbehebung des Civilversorgungsgesetzes von 9 auf 12 Mark monatlich eintreten. Ferner sollen die Kürzungen der Pensionen bei denjenigen Mannschaften, welche sich eine Erziehung erworben haben, anders eingestrichelt werden. An dem Antrag, daß gesetzlich die Erziehung festgesetzt wird, von deren Vermeidung in der Erziehung ab den früheren Militärleistungen die Pension gekürzt wird, dürfte festgehalten werden. Dagegen soll beabsichtigt sein, diese Grenze bei den Feldwehrlern von 1050 M. auf 1200 M. und bei den Gemeinen von 390 M. auf 500 M. und bei den Unteroffizieren von zwölfjähriger Dienstzeit von 1200 M. auf 1400 M. zu erhöhen. Für Sergeanten und Unteroffiziere dagegen, welche nicht zwölf Jahre gedient haben, soll der bisherige Satz von 750 M. beibehalten werden. Es liegt dies jedenfalls daran, daß die Heeresverwaltung darauf ausgeht, die Unteroffiziere mindestens zwölf Jahre bei der Fahne zu halten. Die neuen Sätze sollen für die Teilnehmer am Kriege von 1870/71 sowie für diejenigen Zuwahlten, welche seit diesem Kriege durch eine militärische Aktion oder durch Verwundung invalide geworden sind, rückwirkende Kraft erhalten. Schließlich soll auch für diejenigen Bundesstaaten, welche eine solche Einrichtung noch nicht kennen, sowie für die Kommunen vorgeschrieben werden, daß sie die Militärleistungen bei der Pensionierung ihrer Beamten in Anrechnung bringen. Nach Schätzungen, welche man vorzunehmen hat, sollen die Kosten sämtlicher Neuerungen, welche man im Militär-Pensionswesen plant, die Summe von 3 1/2 Millionen erreichen. Jedoch würde es nur nöthig sein, mit dem Heinen Teile davon den laufenden Etat zu belasten, da nahezu 3 Millionen aus den Reichs-Einkünften entfallen würden.

Der „Kreuz-Ztg.“ zufolge ist die Aussicht, daß ein Gesetzentwurf über die Abwehr anstehender Krankheiten schon in der nächsten Session dem Reichstage vorgelegt werden, sehr gering. Man werde zunächst das gemeinsame, in den deutschen Staaten vorhandene gesetzgeberische Material prüfen und das Beste auswählen. — Nur immer langsam voran!

Das Auftreten der asiatischen Cholera in Hamburg ist dort am 22. August festharrt worden. Senator Padmann erklärte in der vorgeschriebenen Sitzung der Hamburg-Bürgerverordneten: „Wenn behauptet werde, die Cholera asiatica sei viel länger schon in Hamburg gewesen, so verhält das nicht auf Wahrheit.“ Unmittelbar vorher aber hat der Herr Senator mitgeteilt: Am 22. August mittags habe der Medizinalinspektor D' Kraus an das Medizinalcollegium berichtet: „Am 17. August sei eine Erkrankung mit choleraartigen Erscheinungen aufgetreten, zur Zeit (am 22.) seien über 50 Fälle gemeldet, davon alle die Hälfte mit tödlichem Ausgang.“ Mittlerer Ansicht nach ist das eine Verhütung von dem Senator Padmann als maßregelnmäßig bezeichnete Behauptung.

Berlin, 30. Aug. Der rumänische Thronfolger Prinz Ferdinand ist hier eingetroffen.

Wien, 30. Aug. Der Großherzog von Medlenburg-Schwetzn besuchte heute mit dem kommandierenden General des IX. Armeekorps Grafen Waldersee von Suburgstadt nach Barchin und besichtigte dieselbe die zu dem medlenburgischen Kontingent gehörenden Truppen. An die Parade schloß sich eine Wehrübungsübung.

Berlin, 30. Aug. S. M. Freiherr „Voreley“, Kommandant Korvettenkapitän Graf v. Wolffe, ist gestern von Konstantinopel kommend in die Hauptstadt und besichtigt am 3. Sept. nach Konstantinopel zurückgekehrt. S. M. Prinz Wilhelm, Kommandant Kapitän zur See Dietrich, ist heute von Neapel nach Spezia in See gegangen.

Ausland.

Schweiz. Bern, 30. Aug. Bei der Bundesversammlung sind nunmehr 71,246 Unteroffiziere für die Pensionierung in Betrachtung abgegeben worden, wonach in die Bundesversammlung die Bestimmung aufgenommen werden soll, daß das Schicksal von 7 Tieren ohne Betäubung vor der Blutentziehung ausnahmslos unterliegt ist. Die Bestimmung richtet sich gegen das Schicksal der Zuden, worüber nunmehr eine Volksabstimmung stattfinden muß.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 30. August. Wie der „Politischen Korrespondenz“ aus Völsppel gemeldet wird, hat

Prinz Ferdinand von Bulgarien an den Kaiser von Oesterreich anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ein Telegramm gerichtet, worin er für die lebhafteste Beteiligung Oesterreich-Ungarns an der Ausstellung seinen Dank ausdrückt. Der Kaiser Franz Josef hat darauf telegraphisch geantwortet und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Ausstellung zum Wohle Bulgariens und zu dessen volkswirtschaftlicher Weiterentwicklung beitragen werde, sowie den Wunsch ausgesprochen, die Ausstellung möge die Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Bulgarien auf dem Gebiete des Handels und der Volkswirtschaft möglichst fördern.

Frankreich. Paris, 30. Aug. Nach einer amtlichen Denkschrift aus Kotonn haben die Dahome-Küste das 10 km westlich von Tatu gelegene befestigte Lager verlassen. Die französische Truppen-Abtheilung ist bei Kotonn am Ufer zusammengezogen worden.

Paris, 30. Aug. In dem Prozesse gegen den Marquis Mords wegen des Duells mit dem Kapitän Mequet hat der Schwurgerichtshof heute auf Freisprechung erkannt.

Niz-les-Bains, 30. Aug. Minister von Cleris ist am heutigen Abend hier eingetroffen.

Italien. Genua, 30. Aug. Nach dem nunmehr festgestellten Programm der Festschließung aus Anlaß der Anwesenheit des Königs und der Königin bei der Columbus-Feier erfolgt die Ankunft des Königs Humbert am 3. Sept. auf dem Seewege, die der Königin Margherita auf dem Landwege. Am Abend werden die Majestäten die Hauptausstellung im Theater besuchen, am 9. Sept. die Ausstellung besichtigen und am Abend einem von der Municipalität veranstalteten Bankette beiwohnen. Am 10. Sept. findet Empfang statt und ein Festmahl, an welchem sich Cerule und Hall anhehlt. Am 11. Sept. soll vor der Villa Margherita in Camogliano die Jagata abgehalten werden. Am 12. Sept. beabsichtigen der König und die Königin öffentliche Festlichkeiten und Feste zu besuchen und am 13. Sept. die Befehle der Kommandanten der fremdländischen Geschwader zu erwidern.

Afrika. Einer vereinigten, bisher unbestätigten Meldung aus Tanger zufolge soll zwischen den Truppen des Sultans von Marokko und den ausländischen Indischer der Entschuldigungsanspruch statgefunden haben. Nach kurzem Kavallerieaufmarsch flüchteten angeblich die Araber in ihren Booten auf's hohe Meer, die Truppen des Sultans erbeuteten das gesammelte Lager, die Heerden und die Getreidevorräthe und brannten alle Dörfer nieder. Darauf kehrten sie im Triumph nach Tanger zurück, wo die Beute öffentlich veräußert werden soll. Der Führer des Aufstandes Hamam sei in die Gefangenschaft, der Aufstand gelte als beendet.

Halle und Umgegend.

Halle, den 31. Aug. — Eine für unsere Stadt und ihre Umgegend sehr beachtens- und unterstützungswürdige Eingabe an den Reichstänzer wird gegenwärtig zur Unterzeichnung der Einwohnerliste vorgelegt. Die Eingabe betrifft die Freigabe der Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich-Ungarn nach Halle. Eine solche Eingabe, einer hiesigen Viehbesitzerinn hatte die Gestattung der Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich-Ungarn in die hiesige Viehbesitz-Anlage beantragt und war vom Magistrat bezw. von der hiesigen Polizei-Verwaltung nach Vernehmung gelandt worden, wofür das Gutachten von dem Herrn Regierungsrath in Halle, nachdem der Herr Regierungs-Präsident die Schlachttierbesitz-Anlage besichtigt und für ungesund befunden, befürwortend an das landwirtschaftliche Ministerium für Domanen und Forsten in Berlin weitergeschickt worden. Trotzdem die Polizeibehörde sich verpflichtet hatte, die veterinär-polizeiliche Aufsicht zu übernehmen, ist die Eingabe erfolglos geblieben. In der darauffolgenden hiesigen Eingabe an den Reichstänzer werden die folgenden stehende Gesichtspunkte hervorgehoben: Die Fleischer- und Fleischhändler der Stadt Halle beziehen gegenwärtig das Fleisch der beschnittenen Schweine aus Magdeburg und andern Städten. Dadurch wird das Fleisch vertheuert, denn die lebenden Schweine gehen über Bodenach-Halle nach Magdeburg und von Magdeburg in geschlachtetem Zustand wieder zurück nach Halle. Durch den Transport leidet das Fleisch, wird unanständig, ist dem Verderben ausgesetzt und es geht dadurch schließlich auch verdorbenes Fleisch in den Konsum über. Hoch gefährlicher ist es für die Bewohner der Umgegend von Halle, die von Verkaufsstellen in Halle solches Fleisch erst aus zweiter und dritter Hand erhalten und damit weiter verkaufen. Auf diese Weise wird solches frisches Fleisch 4-8 Tage herumgefahren, ehe es in den Konsum übergeht und dies ist besonders in sanitärer Hinsicht sehr bedenklich, umso mehr in hebriger Zeit. Die ganze beschnittene Schlachttier-Anlage ist gegenwärtig ungesund und sehr gefährlich für erwachsenen Hund zur Verfügung, entspricht allen veterinär-polizeilichen Vorschriften, hat direkten Wohnanlaß durch Viehgeleits und die Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg hat sich zur Ueberführung solcher Schweinetransporte aus das Privatgeleits des Schlachttieres bereits erklärt. Nebenbei ist noch bemerkt, daß das Magdeburger Fleischergewerbe die Viehbesitz-Anlage, wofür hiesigen Schafe, deutsche Schweine und österreich-ungarische Schweine geschlachtet werden, nicht den zehnten Theil so groß ist, als das Vieh- und Schlachttier hier. In Anbetracht der allgemeinen Nothlage, der theuren Schweinefleischpreise und aus vorliegenden Gründen richtet die Unterzeichnete nochmals an den Herrn Reichstänzer die Bitte, die Einfuhr lebender Schweine aus Oesterreich-Ungarn bis zur Errichtung des neuen hiesigen Viehbesitz-Anlage in das Viehbesitz-Anlage, das ist bis 31. Dez. d. J., in den Viehbesitz-Anlage geschlachtet geeneigt zu lassen.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Turin, 30. Aug. Der f. B. aus Deutschland berufene Professor Arthur Graf ist zum Rektor der hiesigen Universität ernannt worden.

Bemerktes.

Feuerbrände. In Dubrow und Klein-Tauchel (Kreis Sommerfeld) brach am Montag eine heftige Feuerbrunst 4 bzw. 5 Wohnungen ein. In ihren Theile verbrannten dabei ein fünfjähriger Knabe und ein siebenjähriges Mädchen sowie das sämtliche nach Hunderten von Hühnern glühende Vieh. — In Wittenfels wurde am Dienstag das bedeutende Dampfwerk der Firma Gebrüder Knapp eingestürzt. — In dem Dorf Magdeburg (Sommerfeld) fand am Sonntag ein solches Brandereignis statt, wobei der Ort fast ganz abgebrannt. In der Kirche ist die Orgel zerstört worden. — Nach einer telegraphischen Meldung aus Wien ist die große Ostschiff Sargh bei Odenburg vollständig niedergebrannt. — Aus Warthau meldet ein Nachrichten: In der im Gouvernement Siedler gelegenen Stadt Orsk sind 156 Häuser abgebrannt und drei Personen in den Flammen umgekommen.

Handwerk in Frankfurt. Im Stadtwaide bei Frankfurt a. M. wurde am Montag abend der Unvorsicht Schalmeyer von zwei Kerlen überfallen und durch drei Schüsse tödlich verletzt; derselbe ist gestern früh gestorben. Der Ueberfall erfolgte unweit der Stelle, wo f. B. auf der Mühlberg Landstraße einhundert einen Mörder ermordete und benannte. Der Ermordete soll vor seinem Tode nach die Wunden angegeben haben.

Die Dame mit dem Revolver. Eine chemische Lehrerin der italienischen Schule in Nibrod hatte das auswärtige Amt wegen Verletzung eines andern Weibens oder einer Unschuldigen wiederholt befehligt. In der Annahme, daß ihre Unschuldigkeit von dem Sekretionschef Kaiser abhing, drang dieselbe, wie aus Rom vom 29. d. gemeldet wird, in dieser Hinsicht ein und setzte sich am 27. d. dem Revolver an. Die Schüsse verfehlten. Die Thäterin wurde verhaftet.

Eine Explosion wurde am Montag abend in Parma im Pulverdepot eines Waffenfabrikanten statt, infolge deren drei Soldaten des Hauses eintraten und drei Personen leicht verletzt wurden.

Einrichtung. In Oppeln wurde gestern früh der Tagelöhner Johann Kowar, welcher im Großhändler Walde den Wermann Weidemann ermordet und bezaugt hatte und deswegen am Schwurgericht am Tode verurtheilt worden war, durch den Schwurgericht Reibel aus Magdeburg hingerichtet.

Maßnahmen gegen die Cholera.

Im Anlaß an die Mitteilung über die Beurlauben der aus Anlaß des Auftretens der Cholera in Hamburg im Reichsamt des Innern am 27. und 28. d. vernehmlich gewordenen Kommission werden nachstehend die durch Beschluß der Kommission des Bundesregierungen empfohlenen allgemeinen Maßnahmen bekannt gegeben.

Maßnahmen

für den Fall des Auftretens der asiatischen Cholera.

1. Die Polizeibehörden müssen von jedem Erkrankungs- oder Todesfall an Cholera oder choleraverdächtigen Krankheiten (insbesondere von Brechschiffen) sofort in Kenntis gesetzt werden. Ausgenommen hiervon Brechschiffe von Weibern unter zwei Jahren. Wo bereits eine Verpflanzung zur Anzeige derartiger Erkrankungen und Todesfälle besteht, soll diese neu eingeschärft werden, wo sie noch nicht oder nur theilweise der Erkrankungsfälle besteht, ist sie einzuführen, beginnend mit der Todesfälle auszubilden. Namentlich sind auch die Führer der Fischbräute zur Anzeige der auf diesen vorhandenen Fälle zu verpflichten. Auf Grund der eingegangenen Anmelungen haben die Orts-Polizeibehörden mit einem bestimmten Mauer fortlaufend zu führen. Im übrigen wird vorausgesetzt, daß von jedem ersten Cholera-Erkrankungsfall in einer Stadt dem Reichsamt des Innern und von dem weiteren Verlauf der Epidemie in den einzelnen Ortsteilen, namentlich den hiesigen Behörden, am nach Anstellung des im Jahre 1879 aufgeben den deutschen Regierungen vereinbarten Formulars Kenntis gegeben wird. Die Wochenberichte sind zu zeitig abzugeben, daß bis Montag mittags die Mittheilungen über die in der vergangenen Woche bis zum Abend einseitig gemeldeten Erkrankungen und Todesfälle in eingehender Weise dem Reichsamt des Innern, sowie dem fortlaufende Nachrichten über den Stand der Epidemie, wofür täglich, in geeigneter Weise zur öffentlichen Kenntis gebracht werden.
2. Die ausländischen Behörden haben ihr besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob etwa Messen, Märkte und andere Versammlungen, welche ein hiesiges gefährliches Zusammenströmen von Menschen zur Folge haben, an oder in der Nähe solcher Orte zu verhindern sind, in welchen die Cholera ausgebrochen ist.
3. Schulfinder, welche außerhalb des Schulortes wohnen dürfen, so lange in dem letzten die Cholera herrscht, die Schule nicht besuchen; desgleichen müssen Schulfinder, in deren Wohnort die Cholera herrscht, vom Besuch der Schule in einem noch cholerafreien Orte ausgeschlossen werden. An Orten, wo die Cholera heftig auftritt, sind die Schulen zu schließen. Gleichartige Bestimmungen müssen auch hinsichtlich des Besuchs des Konfessions- und Unterrichts erlassen werden.
4. Hinsichtlich des Eisenbahnverkehrs ist das Bundesamt und Bundespersonal wegen Ausschließung offener choleratrunder Reisenden von der Weiterreise mit Anmelung nach vereinbarten Grundbedingungen zu versehen. Auf den der Verbreitung der Epidemie entzweckend auszubildenden Stationen des Eisenbahnverkehrs ist wegen Fortzüge für krank befindende Passagiere durch Bereitstellung ärztlicher Hilfe und Unterbringung in geeigneten sanitären Räumen wegen Ausbreitung von Desinfizieren (Nr. 13) der von solchen Passagieren benutzten Waggons das Erforderliche zu veranlassen. Die Bundesregierungen haben Anordnung zu treffen, daß an denjenigen Eisenbahn-Stationen, an welchen geeignete Krankenbahnhäuser sich befinden, der Aufnahme dort abgelegter Kranken Verträge nicht in Weg gelegt werden. In dem Maße, wie die von den Eisenbahnen benutzten Waggons aus Choleraorten kommen oder in solchen Reisende aufgenommen haben, ist auf den Destinationen zu beschreiben. An besonders bedrohten Orten (z. B. an der Grenze gegen vertheiltes Ausland) und bei Transporten, welche ihrer Beschaffenheit oder Herkunft nach (z. B. aus Choleraorten, Transporte aus vertheilten Orten) besonders verdächtig sind, kann es rathsam sein, eingehende ärztliche Untersuchungen der Reisenden und ihres Gepäcks, eventuell auch Desinfektion des letzteren eintreten zu lassen.
5. Die Polizeibehörde eines Ortes wird je nach den Umständen

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 31. Aug. vorm. 7 1/2 Uhr.

Berlin. In der 'Börsen-Ztg.' wird der denkenswerte Vorschlag gemacht, eine Centralstation für die Bekämpfung der Cholera für Deutschland in Berlin zu schaffen. Dr. Pfeiffer, Leiter der 'Börsen-Ztg.' ist nach einem Telegramm der 'Börsen-Ztg.' die Bekämpfung des heftigen tropischen Epidemien betreffend. Derselbe ist für benutzender Vorkosten bestimmt.

Letzte Telegramme.

Genoa, 31. Aug. Sämtliche Kohlenarbeiter haben die Arbeit niedergelegt, die Ruhe ist nicht geföhrt; man hofft auf eine gütliche Beilegung des Ausstandes.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Wien, 30. Aug. [Telegr.] In dem Schlussbericht des Internationalen Verkehrs-Büros wird festgestellt dass der Besuch desselben infolge der eingetretenen Erschwerung des Uebersehens der Reichsgrenze ein geringerer als in den Vorjahren war; die Zahl der Besucher überstieg gleichwohl 5000. Weizen erzielte an den beiden letzten Markttagen einen Gesamtumsatz von 60,000 Metrcntnern, wobei sich der Preis des Weizens zehn bis fünfzehn Kreuzer niedriger stellte als am letzten Sonntag. Der Roggenumsatz betrug 30,000 bis 35,000 Metrcntner. Der Umsatz in Gerste 60,000 für Exportzwecke und 60,000 für die inländischen Brauereien. Die Preise waren nachgebend. Der Maisverkauf war schwach bei unveränderten Preisen. Der Hafer hatte neben mäßigem Konsumsatz einigen Export-Verkehr aufzuweisen; böhmischer Hafer hatte besonders Abgang nach der Schweiz. Der Umsatz in Mais und Hafer belief sich auf 25,000 Metrcntner, wobei der Haferpreis unverändert blieb. Der Mehlabsatz war spärlich. Die Kleie erzielte ein ansehnliches Inlandsgeschäft. Der Terminverkehr war gering; bei anfangs fast stationären Kursen trat schließlich mehr Angebot und damit eine kleine Ernüchterung ein.

Stassfurt, 30. Aug. [Orig.-Mitt.] Auf Schacht IV des herzoglich-salzwerkes hat man am Freitag Salzausbehrnt. Am Veranlassung des fröhlichen Ereignisses hatte das Werk folgende Einnahmen: Eisenbahn-Einnahme Wien, 30. Aug. Die Roh-Einnahmen der Orientbahnen betragen in der 31. Woche (vom 5. bis 11. Aug.) 226,220 Frs., Zunahme gegen das Vorjahr 14,091.07 Frs., seit Beginn des Betriebsjahres am 1. Jan. 11. Aug. 5,269,563 Frs. die Einnahme der Eisenbahnen betragen gegen das Vorjahr 645,179 Frs. - Ausweis der Oesterreichischen Südbahn in der Woche vom 19. bis 25. Aug. 779,014 Fl., Mindereinnahme 45,966 Fl. Buenos Ayres, 30. Aug. [Telegr.] Goldpreis 228.36, Rio de Janeiro, 29. Aug. [Telegr.] Wechsel auf London 10 1/2.

Wassersstände. (t bedeutet über, - unter Null).

Saale und Unstrut.		[Fall]Wuchs.	
Alten, Brückenpfeiler	29. Aug. 1 - 30. Aug. 1	-	6
Weissenfels, Oberpegel	12,20 - 12,20	-	4
do. Unterpegel	0,54 - 0,48	-	4
Halle, Unterpfeiler	30. Aug. 1 - 31. Aug. 1	1,56	-
Trotha, do.	11,10 - 11,10	-	1
Alsbien, Oberpegel	29. Aug. 1 - 30. Aug. 1	0,16	3
do. Unterpegel	0,73 - 0,73	-	2
'Käbe, Oberpegel	1,20 - 1,18	-	2
do. Unterpegel	0,32 - 0,34	-	2

Moldau. Iner. Eger. Elbe.		[Fall]Wuchs.	
Budweis ... 29 - 30	- 0,4	0,06	2
Prag ... 29 - 30	- 0,71	0,46	2
Jungbunzlau ... 29 - 30	- 2,2	- 0,05	2
Lauter ... 29 - 30	- 0,54	0,16	2
Parbitz ... 29 - 30	- 0,42	0,52	2
Brandis ... 29 - 30	- 0,45	0,45	3
Melnik ... 29 - 30	- 0,73	0,27	2
Leitmeritz ... 29 - 30	- 0,85	2	-
Aussig ... 29 - 30	- 0,85	2	-
Dresden ... 29 - 30	- 1,70	1	-

* Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 29. August.

Unstrut, 6,81 bei Nissnitz.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

Leipzig, 30. Aug. Weizen per 1000 kg netto inländischer neuer 162-165 M. Br., do. ausländ. 162-178 M. Br. Fest. Roggen per 1000 kg netto inländischer 112-114 M. Br., do. ausländischer - , Höher. Preis per 1000 kg netto Braugerste 152-160 M. Br., do. Mahl u. Futterwaare 135-150 M. Br., u. Br., Hafer per 1000 kg netto inländischer 144-152 M. Br., u. Br., do. neuer 142-147 M. Br., u. Br., do. ausländischer - , do. neuer 138-148 M. Br., u. Br., do. ausländischer loco neuer 135 -165, rus. loco fest, neuer 140-165 vermindert. Hafer ruhig. - , Stettin, 30. Aug. Weizen unverändert, loco neuer 105-115, per Aug. - , per Sept.-Okt. 124,00. Roggen erntetend, loco 128-140, per Aug. 124,00, per Sept.-Okt. 141,00. Korn, loco 144-152, per Aug. - , per Sept.-Okt. 150,00. (Telegr.) (Anfangsbericht) Weizen per Dez. 80%.

Hamburg, 30. Aug. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt Basis 87%, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg, per Aug. 142,00, per Sept. 140,00, per Okt. 132,00, per Dez. 135,00. Fest. Hamburg, 30. Aug. (Schlussbericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg, per Aug. 142,00, per Sept. 141,00, per Okt. 137,00, per Dez. 135,00. Fest. Hamburg, 30. Aug. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Ribben-Zucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Aug. 141,00, per Okt. 137,00. Behauptung. - , Paris, 30. Aug. (Schlussbericht.) Rohzucker behauptet, 88%, loco 37,00, per Sept. 37,50. Weisser Zuck. Nr. 3, per 100 kg per Aug. 38,50, per Sept. 38,50, per Okt. Jan. 38,00, per Jan.-April 38,75. London, 29. Aug. 86% Javazucker loco 124,00, fest. Ribben-Rohzucker loco 14,00 stramm. - , Antwerpen, 30. Aug. Sofort 135,75, Fres., Oct. Dez. 33,00 Fres., Jan.-März 34,00 Fres.

Hamburg, 30. Aug. Kaffee ruhig, Umsatz - , Sack. Hamburg, 30. Aug. vorm. 11 Uhr. (Vormittagsbericht.) Kaffee Good average Santos per Aug. 66%, per Sept. 66%, per Dez. 66%, per März 66. Ruhig. Hamburg, 30. Aug. nachm. 5 Uhr. (Nachmittagsbericht.) Kaffee Good average Santos per Aug. 66%, per Sept. 66%, per Dez. 66%, per März 66. Ruhig. Hamburg, 30. Aug. abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 50%, per Dez. 60%, per März 66. Ruhig.

Leipzig, 30. Aug. Spiritus (unverändert) per 1000 l, ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe 36,00 G., mit 7 M. do. 36,80 G. - , Danzig, 30. Aug. Spiritus per 1000 l, loco kontingentar 58,75, nicht kontingentar 59,00. - , Königsberg, 30. Aug. Spiritus per 100 l 100%, loco 56%, per Aug. 56%, per Sept. 56%. - , Posen, 30. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er), loco ohne Fass (7er) 35,75, Still. - , Stettin, 30. Aug. Spiritus loco mit 70 M. Verbrauchsabgabe 36,70, per Aug.-Sept. 34,50, per Sept.-Okt. 34,50. - , Breslau, 30. Aug. Spiritus per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbrauchsabgabe, loco 70 M. Verbrauchsabgabe per Aug. 35,50, do. cc. per Aug.-Sept. 35,50, per Sept.-Okt. 35,50.

Calc. Oelkäse. Fettwaren.

Berlin, 30. Aug. (Anst.) Butter per 100 kg mit Fass. Wenig verändert. Gek. - Cr. Adg. Pr. - M. loco mit Fass 35 frei Haus bez., per diesen Monat - M., per Okt. 43,30 bez., per Okt.-Mai 1893 48-49,50 bez. - , per Dez.-Jan. - , per April-Mai 1893 48-49,50 bez. Leipzig, 30. Aug. Raps per 1000 kg netto 235-210 M. loc., Rapskuchen per 1000 kg netto 22,50 - 23 bez. u. Br., loco 47,70, per Sept. netto ohne Fass 48 M. Br., 47,4 G. Ruhig. - , Stettin, 30. Aug. Ribbel mittel loco per Aug. 47,70, per Sept. Okt. 47,70. Hamburg, 30. Aug. Ribbel (unverändert) ruhig, loco 50. - , Breslau, 30. Aug. Ribbel per Aug. 60,00, per Sept.-Okt. 47,50. - , Bremen, 30. Aug. Schmalz fester, loco 40,41, Choices Grocery 40,41, Armour 40,41, Bole & Brothier (pure) 40 Pf., Fair banks 35 Pf. Speck fest. Short clear middl 43 1/2, Br., long clear middl 42 1/2, Br. - , K. 1. 30. Aug. Ribbel loco 52,00, per Mai 50,10. - , Pest, 30. Aug. Kohlraps per Aug.-Sept. 11,10 Gd., 11,15 Br. - , Petersburg, 30. Aug. Talg loco 54,00, per Aug. - , per Sept.-Dez. 55,50, per Jan.-April 5,00.

Skandinavien.

Petersburg, 30. Aug. Hanf loco 44,00. Feinsatz loco 14,70. Futterartikel. Hamburg, 29. Aug. Palmkuchen, deutsche 120 M., Cocosnusskuchen, deutsche 150 M., Baumwollsaatkuchen 130 M., Erdnusskuchen 110-115 M., je nach Qualität, Rapskuchen 115-120 M., Leinölkuchen 120 M., Palmkuchensatz 100 Pf., für 100 kg. Ribbel verz. loco 49,50 M. Br. Leinöl loco 38,50 M. Br.

Leipziger Börse, 30. August.

Zl.	3 Sächs. Rent.-Anl.	1000	88,600	Zl.	4 Mansf. Gew. 1882	500	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250
3	do.	1000	88,600	4	do.	1000	103,250

Die Geschäftsstille, welche während des grössten Theils des offiziellen Verkehrs geschloffen hatte, hielt sich auch während der Nachbörse an Umsätze fanden fast gar nicht statt. Gleichwohl zeigen die Kurse meist eine allerdings nur ganz geringfügige Abschwächung gegen die höchsten Notierungen des heutigen Tages. In schweizerischen Bahnen drückten zum Schluss Realisationen. Die Steigerung, welche der Kurs der Türkischen Loose erfuhr, wird auf die Hoffnung zurückgeführt, dass die Bemühen der römischen Handelskammer für die Besitzer der Türkischen Loose eine höhere Gewinnausschüttung zu erreichen werden. Am Kassamarkt waren höher: 4proz. Reichsanleihe, 3proz. do., 3proz. Konsols, 3proz. do., Berliner Handelsbank, Darmstädter Bank, Diskonto-Gesellschaft, Aschenmischer Eisenbahn, Eisenbahn-Gesellschaft, Gotthardbahn, Meridionalbahn, Mittelrheinbahn, Lübeck-Büchen, Schweizerische Centralbahn, Warschau-Wiener, Allgemeine Elektrizitäts-Werke, Berlin-Anhalter Maschinen, Charlottenburger Bauvereine, Wilmsdorfer Terrain-Gesellschaft, Deutsche Jute-Spinnerei, Düsseldorf Draht, Germania Vorzugs-Aktien, Hannoversche Maschinen, Hansa Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Brauerei Hilsen, La

Berliner Börse vom 30. August.

Veloco, Nordd. Lagerhaus-Gesellschaft, Nordd. Lloyd, Brauerei Pfefferberg, Union chem. Fabrik, Viktoriaschiffahrt, Bismarckhütte, Beckhagen, Köster & Gussel, Gussel, Meckner, Schalker Gruben, Westfälische Union St.-Pr. Niedriger notiren: 3proz. Reichsanleihe, Deutsche Bank, Marienburger Eisenbahn, Ostpreussen, Saalbach, Ahrensbrauerei-Aktien, do. Vorzugsaktien, Bauvereine Weissenau, Schwartzkopf, Düsseldorf Waggon, Patzhofer Brauerei, Schering, Schleissheim, Leinwand-Fabrik, Ammer Gussel, Kottbus, Gelsenkirchen Gussstahl, Gussstahl Witten, Mansberg, Deutsche und fremde Staatsfonds und sonstige Anlageverthe bewahren meist feste Haltung. Prioritäten blieben ruhig. Devisen ruhig, unverändert, Privatdiskont 1 1/2 Proz. Procl a ten m a r k t. Die zum Schluss des offiziellen Verkehrs eingetretene Verlangung des Getreide marktes hielt auch in der Nachbörse an. Es ist dies bei dem meist besseren anlämlichen Märkten lediglich dem Angebot effizienter Waare zuzuschreiben, dem gegenüber die Baisse Spekulation sich nicht weit vorwagt.

Kursnotierungen

(Ergänzungskursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Bad. Staats-Eis.-Anl.	4	133,750
Bairische Anleihe	4	106,900
Kurfess. P.-Sch. 30/40	1	400,000
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	137,200
Bairische Präm.-Anl. 1867	4	137,200
Bayr. Präm.-Anl. 1867	4	137,200
Kön.-Mind. Pr.-Anl.	3 1/2	133,500
Dessauer St.-Anl.	4	133,500
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	133,250
Lübecker	3 1/2	128,500
Meininger 7 1/2-Loose	4	28,000
Odenw. 4 Thlr.-Loose	3	125,500

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Baltische (gar.)	3	66,100
Büschelbacher B.	10 1/2	191,000
Böhm. Westb.	5	103,750
Jur.-Simpl. u. Westb.	5	50,100
Krefelder	4	92,500
Leinwand-Fabrik	1 1/2	46,750
Frankfurt Güterb.	5 1/2	74,750

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten.

Breslau-Verschau	5	54,000
Dortmund-Gronau	5	103,600
Marienb.-Milewka	5	106,000
Ostpreuss. Südbahn	5	111,700
Preuss. Südbahn	4	95,200
Weimar-Genau	3 1/2	87,200

Ausländische Fonds.

Finnländische Loose	5	58,400
Freiburg 15 Frs.-L.	3	35,100
Inlan. Nat.-Fid. str.	3 1/2	44,750
Kopenhag. Stadt-Anl.	3 1/2	19,500
Mäländ. 10 Lr.-Loose	5	330,000
Oester. Papier-Rente	4	400,000
do. Crep. 100 Lr.	5	125,100
do. 1860er Loose	5	125,100
do. 1864er Loose	5	125,100
Russ.-Jen. Schatz.-Obl.	3 1/2	109,500
do. Frant.-Anl. 1868	5	152,000
do. do. 1866	5	140,000
Spanische Ext.	4	65,000
Thüringische Anleihe	4	97,000
do. Administr.	5	89,700
do. Zoll-Oblig.	5	97,000
do. 4 1/2 Proc.-Loose	5	97,000
Ungarische Gold-I.A.	5	102,600
do. Grudent.-Oblig.	4	97,000
Türk. Tab.-R.-A. abgel. 8 1/2	8 1/2	97,000

Eisenb.-Prior.-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. B.	3 1/2	99,100
do. III. C.	3 1/2	99,100
Braunschweig. C.	4	101,500
do. V. u. W. Komm.	4	101,500
Magdeburg-Weitb.	3	89,700
Hess.-Ludw.-68-69gar.	4	102,700
do. 70-71gar.	4	102,700
Mecklenb.-Friedr. Frzb.	3 1/2	97,500
Obereschl. Lit. E.	3 1/2	97,500
do. Saalbach	3 1/2	97,500
Weimar-Genau	3 1/2	97,500

Bank-Aktien.

Anglo-Deutsche Bank	5	106,000
Bank d. Berl. Kassee	6 1/2	134,800
Bank für Handel u. Ind.	3	91,000
Bärner Bank	6	111,100
Berliner Handels-Ges.	7 1/2	145,250
Braunschw. Bank	5 1/2	107,000
do. 1880er	5 1/2	107,000
Com.-Guth. Kredit-Ges.	5	107,000
Danischer Privatbank	8 1/2	133,500
Deutsche Bundesbank	6 1/2	118,250
Deutscher Nationalbank	5 1/2	107,000
Essener Kredit	7	121,300
Genar Bank	4	71,000
Hannoversche Bank	4 1/2	105,250
Hamburg Hypoth.-B.	8	125,750
Hamb. Com. u. Disc.-B.	4	97,000
Königsberg. Vereinb.	4 1/2	105,250
Leipziger Bank	8 1/2	128,800
Lübecker Commerzb.	7	116,800
Mecklenb. Hypotheken	4 1/2	97,500
Preuss. Nationalbank	6	79,750
Oester. Länderbank	5 1/2	107,000
Oldenb. Spar- u. Leihb.	6	279,100
Reichsbank	6	89,400
Reichs-West. Bank	6	56,300
Reichs-Ost. Bank	6	102,250
Wiener Bankverein	7	107,000
Wiener Unionbank	7	107,000

Industrie-Aktien.

A.-G. L. Anilinfabr.	6	128,750
Archimedes	5	91,000
Bau-Ausführung	6	91,500
Berl. Charlottenb.	7 1/2	107,000
do. Neustadt	7 1/2	107,000
Berl. Charlottenb. G.	4 1/2	97,500
[B.-Wilmersd.] T.-G.	16	168,000
Bazar	10	136,000
Berliner Lagerbank	5	91,000
do. St.-Pr.	3	112,000
do. Musik-I.	10	56,000
Omnibus-Gesellschaft	12 1/2	270,000
Sächs. Zuckerfabr.	4	82,500
Charlot. Metallindustrie	2	74,500
Butte, Wasserwerk	10	209,250
Chem. Fabr. Schering	13	285,750
Daniger Oelmalte	13	88,000

Bank-Aktien.

Korsk-Kiew	4	89,250
Mosco-Kursk	4	80,600
Mosco-Rijssan	4	80,600
Rijssan-Koslow	4	80,600
Rijssch-Morozansk	5	100,750
Rijssch-Logogoye	5	88,750
Transkaukasische	3	77,100
Warschau-Wiener	4	97,250
do. 1880er	4	97,250
Wladikavsk Oblig.	4	91,000
Schw. Centralb.	4 1/2	98,750
do. 1883	4 1/2	98,750
do. 1884	4 1/2	98,750
do. 1885	4 1/2	98,750
do. 1886	4 1/2	98,750
do. 1887	4 1/2	98,750
do. 1888	4 1/2	98,750
do. 1889	4 1/2	98,750
do. 1890	4 1/2	98,750
do. 1891	4 1/2	98,750
do. 1892	4 1/2	98,750
do. 1893	4 1/2	98,750
do. 1894	4 1/2	98,750
do. 1895	4 1/2	98,750
do. 1896	4 1/2	98,750
do. 1897	4 1/2	98,750
do. 1898	4 1/2	98,750
do. 1899	4 1/2	98,750
do. 1900	4 1/2	98,750

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Danz. Oelmalte St.-Pr.	10	164,000
Dessauer Gas	10	169,000
Düsseldorfer Waggon	10	145,000
Eisenhüttenwerk	18	202,000
Erdmannsdorfer	8	91,250
Frister & Rossmann	10	76,000
Gummi-Fab. Fönrober	3	66,750
Gr. Schöppe	3	62,500
do. Volp & Schüller	5	54,250
Harburg. Wism. Gummi	1	246,000
Jesseritz App. u. M.	1	78,000
Kaiserhof Konv.	8	112,750
Keyling & Th. Eising	6	113,500
Kristenstamm-Ges.	1	186,000
La. V. u. W. 1880	1	78,000
Ludw. Löwe & Co.	18	227,000
Mähr. Wreld	6	80,000
do. Voigt & Wiede	8	91,250
Nord. Waggonbau	2 1/2	69,250
Nord. Eiswerke	3	82,500
Oppelner Port.-Cemnt.	5 1/2	87,000
Preuss. Bergw.	1	102,000
Braunschweig	1	102,000
Breslauer	7	129,500
Stettiner	2 1/2	107,500
Sächs. Stückenach.	8	107,500
Siemens, Gas-Indust.	11	156,500
Strals. Spielkart.		

Die Firma besteht seit 1883 und bietet wie genügend bekannt, in sämtlichen Genres stets grösste Auswahl in Halle.

Adolph Koslowski

Der Verkauf geschieht nur zu festen, an jedem Gegenstand mit Zahlen ausgezeichneten billigsten Netto-Preisen.

Halle a/S.  Kleinschmieden  Halle a/S.

Special-Fabrikation von

Damen- u. Mädchenmänteln.

Anfertigung nach Maass in eigenen Arbeitssälen.

Täglicher Eingang von Neuheiten

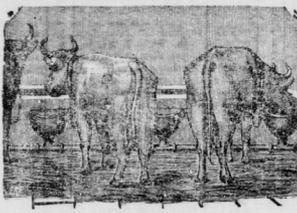
für die Herbst- und Winter-Saison.

Ich bitte die Preise in meinen Schaufenstern zu beachten.

Leipzigstr. 29, I. **Handelslehranstalt** Leipzigstr. 29, I.
Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch u. Prosepe franco. R. Gollasch.

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwarenfabrikant in Wühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten geftickten, getriebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare u. gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Bettdecken in den modernsten Modem bei billiger Preisstellung und scharfer Bedienung. Annahme und Rücklieferung in Halle a. S. bei Heiner. Naue, Krankestrasse 17c, v.



„Selbst-Tränke“
Grosse Zeitersparnis, gleichmässige Wassertemperatur und dadurch Schutz vor Verkaltungen, Lungenseuche, Verschlagen etc. Steigerung des Milchtrags bei Kühen und schneller Mast bei Ferkeln. Grosse Wohlthat für den Viehstand und Erleichterung des Stalldienstes und der Aufsicht. Kostenanschläge u. Referenzen postfrei und umsonst.
Maschinenfabrik
Otto Schwade, Erfurt.

Halle'sche Puppenklinik u. Fabrik Herm. Petsch,
Grösstes Spezialgeschäft für Puppen und alle nur möglichen Puppenartikel.
Leipzigstr. 29, Halle a. S., am Leipziger Thurm.
Neu! Weripuppen! Neu!
Billigste und prächtigste Puppen, für kleinere Kinder unverwundlich.

Möbel-Magazin
von
Heinrich Schurig,
Rendant 3, an der Moritzstrasse,
empfeht sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel in gelegentlicher, sorgfältigster Ausführung.
Eigene Tapisserie-Werkstatt. Billigste Preise.

Backofeneinrichtungen
für Hoffeuerung
bester und neuester Construction empfiehlt
F. Lindenhahn, Halle a. S., Königr. 8.

Hallesche Weizenbier-Brauerei
Schutzmarke.

Martin Schneider,
Inhaber: **Alb. Morell,**
Krausenstrasse 3 - Bismarckstr. 496,
empfeht angelegentlich als bestes
Haushaltungsbier
sein anerkannt vorzügliches, von keiner
Concurrenz erreichtes
Weizenlager, echtes Malzbier,
ferner
Gloria-Weissbier,
äußert haltbar, kräftig eingebraut, dabei erfrischend und wohlschmeckend.
Preise für Flaschenbier:
Weizenlagerbier, per 100 Fl. Mk. 8,00.
Gloria-Weissbier do.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Hof-Kalligraph Fix's
Schreib - Lehr - Methode.
Unter Garantie des sicheren u. schnellen Erfolges lehre ich nach dieser unübertroffenen Methode einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, mag er noch so schlecht und unleserlich schreiben, in kurzer Zeit eine gefällige und geübte Handschrift. Lehre: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Handschrift.** Anmeldungen u. Eintritt zu jeder Zeit. - Mässiges Honorar.
F. Wehmer, Vertreter des Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hof-Kalligraphen H. Fix zu Magdeburg.
Unterrichtstokal: „Gr. Steinstrasse 18, 3. Etage.“

Die Postkutsche zu Tommasch (König, Sachsen),
Interne, unter ministerieller und städtischer Aufsicht, beginnt ihren nächsten Curus für die mittlere Post- und Eisenbahnlinie am 5. October. Ihren treiflichen Einrichtungen verdankt die Anstalt bisher die günstigsten Erfolge. Auskunft kostenfrei durch **W. Hohn, Dir.**

Wildhagen'sche
Frauen-Industrie- und Kunstgewerbe-Schule,
Handarbeit - Lehrerinnen - Seminar, Mal - Schule,
Töchter-Pensionat,
Halle a. S., Heinrichstrasse Nr. 1.
Vorsteherin: Frau **Elise Gehrtz-Wildhagen.**

Pensionat für junge Mädchen
verbunden mit einer
Fachschule wissenschaftl. Zuschneidekunst
für Damenkleider, Mäntel und Wäsche.
Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderobe, Mänteln u. Wäsche nur für eigenen Bedarf der Schülerinnen nach preisgekröntem System. Unterricht in sämtlichen feinen Handarbeiten, sowie im Zeichnen. Eintritt jeder Zeit, ausführliche Prospekte gratis u. franco. Honorar u. Pension mässig.
Inhaberin: **Eise Wolf,** früher M. Anthor.
Zeigerstr. 3, Leipzig. Zeigerstr. 3.

Kneipp Kuren
Wiesbaden
Tannusstrasse 4.
Dr. med. Lustig, prakt. Arzt.

Brauerei zum Pappenheimer,
Gräfenthal,
empfeht garantiert reines Exportbier in Gebinden und Flaschen.
Niederlage: **J. Mühlhölzl, Martinsgasse 26.**
Fr. H.-V.

Zur Desinfection
ist stets
frischgebrannter Kalk
im Einzelverkauf auf Lager im Gasthof „in den drei Rügeln“ bei Herrn **Pallas,** und Volksschulgebäude, **Hens Promenade Nr. 13,** beim **Gaumann.**
Ernst Heyne, Kalkbrennereibesitzer, Lieskau.

Correspondenz. Rechnen. Schönschreibung.
BUCHFÜHRUNG
Guter Erfolg garantiert. Stellenvermittlung. Inalltags-Nachrichten gratis!
Erstes kaufmännisches Unterrichts-Institut
Ferdinand Simon,
Magdeburg, Victoriastrasse 2.

Grösstes Lager aller Arten
Böttcherwaren.
G. Zander, Gr. Klausstrasse 12.

Cheviots
hochseleant, solide, zu Herren-Anzügen und Paletots versende als Spezialität
ohne Concurrenz
auch direkt an Private.
Händler-Anerkennungsschreiben, Garantie: Zurücknahme.
Wörs a. Niederrhein. **Adolf Oster.**

Bücher aus allen Wissenschaften
kauft stets zu höchsten Preisen **M. Oschmann's**
Antiquariat, Halle a. S.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigtem neuen Gedeck
6. Gutz. Antiqu. Berlin, Brüngraben 43.
Preisliste gratis und franco.
Viele Anerkennungs-Schreiben.
Herzliche Bettstelle mit Matratze
21. Markt St. Klausstrasse 14.
Alle Arten Polsterarbeiten in u. ausser dem Hause werden beliebig angenommen. **Alfred Holland, Leipzig.**

Sterilisirte Kindermilch
der Zerbster
Milchsterilisirungs-Anstalt
in **Flaschen**
(a 125, 200 u. 300 g)
stets frisch vorräthig bei
Ernst Deher, Zerbsterstrasse 5,
Helmhold & Co., Leipzigstr. 109,
Julius Regel, Steinweg 64,
Karl Regel, Weinbergstrasse 28,
H. Steinbold, Königstrasse 16.

Verbindungen mit Wasser oder Aufsetz-lampe nur auf vorherige Bestellung.
Grösstes wohlschm. Hansbadebad
I. und II. Sorte empfiehlt
G. Schimpf, Gr. Ulrichstrasse 51.

Best ist sie dal
Die indische Flandame
„Miss Volanka“
im Original-Indischen Buffet.
38 Pf.
Im „fröhlichen Becher“,
Königsstrasse Nr. 3.